

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1954/12/15 30b727/54, 40b346/61, 40b356/70, 40b196/98x, 40b110/11x

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 15.12.1954

Norm

UWG §24

Rechtssatz

Die Anordnung der Löschung einer Firma im Handelsregister ist als vorläufige Maßnahme als unzulässig zu erachten, denn sie wirkt endgültig, da die im Register gelöschte Firma ohne neuen Rechtsgrund nicht wieder eingetragen werden kann.

Entscheidungstexte

• 3 Ob 727/54

Entscheidungstext OGH 15.12.1954 3 Ob 727/54 Veröff: SZ 27/317 = JBI 1955,252 = ÖBI 1955,13

• 4 Ob 346/61

Entscheidungstext OGH 21.11.1961 4 Ob 346/61

Veröff: JBI 1962,509 = ÖBI 1962,72

• 4 Ob 356/70

Entscheidungstext OGH 17.11.1970 4 Ob 356/70

Ähnlich; Beisatz: Ebenso kein Verbot des Gebrauches einer pro Firma. (T1) Veröff: EvBl 1971/141 S 241 = ÖBl 1971,81

• 4 Ob 196/98x

Entscheidungstext OGH 12.08.1998 4 Ob 196/98x

Auch; Beis wie T1

• 4 Ob 110/11x

Entscheidungstext OGH 17.01.2012 4 Ob 110/11x

Vgl auch; Beisatz: Mit dem bloßen Verbot der vorübergehenden (aktiven und passiven) Nutzung eines bestimmten Telefonanschlusses ohne Vertragskündigung wird in der Regel keine nicht mehr rückführbare Sachlage geschaffen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0080049

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

23.02.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

 ${\tt JUSLINE @ ist\ eine\ Marke\ der\ ADVOKAT\ Unternehmensberatung\ Greiter\ \&\ Greiter\ GmbH.}$ ${\tt www.jusline.at}$